



5. Klasse Deutsch Lernheft

Musterlösungen

Copyright © 2021 StudyHelp
StudyHelp GmbH, Paderborn
WWW.STUDYHELP.DE

1. Auflage

Autor: Christian Gaschler
Lernvideos: DIE MERKHILFE

Redaktion & Satz: Carlo Oberkönig
Kontakt: verlag@studyhelp.de

Das Werk und alle seine Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung von StudyHelp. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

E-Book

Inhalt

1	Lösungen	5
1.1	zu Die Welt der Wortarten	5
1.2	zu Mit Zeitformen umgehen	12
1.3	zu Sätze und ihre Glieder	15
1.4	zu Rechtschreibung	19
1.5	zu Zeichensetzung	23
1.6	zu Wie du erzählst	25
1.7	zu Wie du beschreibst und berichtest	28

1 Lösungen

1.1 zu Die Welt der Wortarten

zu Übung 1: Typische Nomenendungen

a)	schlau	Schlauheit	b)	reicht	Reichtum
c)	atmen	Atmung	d)	rechnen	Rechnung
e)	schick	Schicksal	f)	ergeben	Ergebnis
g)	traurig	Traurigkeit	h)	sauber	Sauberkeit
i)	schmettern	Schmetterling	j)	Mann	Mannschaft
k)	ermahnen	Ermahnung	l)	finster	Finsternis
m)	frech	Frechheit	n)	Freund	Freundschaft

zu Übung 2: Nomen erkennen

Lisa spaziert zusammen mit ihrem **Vater** und ihrem **Hund Akino** durch den **Wald**. **Sie** haben sich heute vorgenommen, die **Pflanzen** und **Tiere** genau zu untersuchen. **Zuerst** treffen sie auf einen großen **Baum**. **Es** ist eine deutsche **Eiche**. **Inmitten** der **Eichenblätter** sehen sie mehrere braune **Eicheln**. Darin befinden sich die **Samen**, womit der **Baum** sich fortpflanzen kann. **Aus** dem **Baumwipfel** beobachtet sie ein **Eichhörnchen**, von denen es sehr viele in **Deutschland** gibt. **Sie** gehen weiter und treffen auf einen großen **Käfer**, der ein **Geweih** wie ein **Hirsch** hat. **Es** ist ein männlicher **Hirschkäfer**, denn nur die **Männchen** haben ein solches **Geweih**. **Damit** kämpfen sie gegen andere **Männchen**, um die weiblichen **Hirschkäfer** zu beeindrucken oder sich zu verteidigen. **Sie** kommen auf eine **Lichtung** und blicken nach oben, wo sie einen **Raubvogel** kreisen sehen. **Es** ist ein **Bussard**, der nach **Mäusen** und anderen **Nagetieren** sucht. **Akino** schaut auch nach oben und fängt an zu bellen, aber der **Bussard** ignoriert ihn. **Mittlerweile** ziehen dunkle **Wolken** auf. **Es** sieht nach **Regen** aus! **Lisa**, ihr **Vater** und **Akino** begeben sich auf den **Heimweg**. Auf dem **Rückweg** kommen sie an einem wilden **Apfelbaum** vorbei, der viele rote **Äpfel** trägt. **Sie** halten kurz an, pflücken sich zwei davon und gehen weiter. **Nun** aber schnell nach **Hause**, bevor sie so richtig nass werden

zu Übung 3: Bestimmte und unbestimmte Artikel

a)	der / ein	Spaß	b)	der / ein	Witz	c)	die / eine	Angst
d)	die / eine	Aufgabe	e)	der / ein	Glaube	f)	der / ein	Wille
g)	der / ein	Gedanke	h)	die / eine	Wut			

zu Übung 4: Bestimmte und unbestimmte Artikel

a)	naBaen	die / eine	Banane	g)	nanAsa	die / eine	Ananas
b)	pfleA	der / ein	Apfel	h)	obnKuahcl	der / ein	Knoblauch
c)	imHerebe	die / eine	Himbeere	i)	Aschoriteck	die / eine	Artischocke
d)	Mrnadaien	die / eine	Mandarine	j)	eiZwie	die / eine	Zwiebel
e)	kholtoR	der / ein	Rotkohl	k)	chiRtte	der / ein	Rettich
f)	dieRasench	das / ein	Radieschen	l)	ichPfsri	der / ein	Pfirsich

zu Übung 5: Konkrete und abstrakte Nomen

konkrete Nomen: alle Nomen aus Übung 4 | **abstrakte Nomen:** alle Nomen aus Übung 3

zu Übung 6: Konkrete und abstrakte Nomen

konkrete Nomen: der Mensch, die Taube, die Lampe, das Auge, der Tennisschläger

abstrakte Nomen: die Kraft, der Optimismus, die Liebe, das Geständnis, der Einfall

zu Übung 7: Die richtige Pluralform

- | | | | |
|---------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| a) der Baum | die Bäume | b) der Ast | die Äste |
| c) die Beere | die Beeren | d) das Wasser | die Wasser* |
| e) das Hobby | die Hobbys (nicht Hobbies!) | f) das Brot | die Brote |
| g) der Atlas | die Atlanten | h) die Wut | die Wut** |
| i) der Bäcker | die Bäcker | j) die Geschwister | die Geschwister*** |

* (z. B. wenn zwei Bäche in einen Fluss münden: Die Wasser [Bäche] münden in den Fluss) oder die Wässer (z. B. in einem Glas)

** hat keinen Plural (sog. Singularetantum)

*** gibt es nur im Plural (sog. Pluraletantum)

zu Übung 8: Singular, Plural und Geschlecht

Carla gräbt draußen nach einem **Schatz**. Von ihrem **Nachbarn** hat sie erfahren, dass **Piraten** hier früher **Gold** vergruben. Deswegen hat sich **Carla** den **Spaten** ihres **Vaters** ausgeliehen, um danach zu buddeln. Sie gräbt den ganzen **Nachmittag**, findet aber leider nur ein paar alte **Kronkorken** und zwei leere **Konservendosen**. Enttäuscht bricht sie das **Graben** ab und schenkt den **Fund** ihren **Brüdern**.

Carla (Fem./Sing.), Schatz (Mask./Sing.), Nachbar (Mask./Sing.), Piraten (Fem./Plur.), Gold (Neutr./Sing.), Spaten (Mask./Sing.), Vater (Mask./Sing.), Nachmittag (Mask./Sing.), Kronkorken (Mask./Plur.), Konservendosen (Fem./Plur.), Graben (Neutr./Sing.), Fund (Mask./Sing.), Brüder (Mask./Plur.)

zu Übung 9: Die vier Fälle

- | | |
|--|--|
| a) <u>Wer</u> oder <u>was</u> gräbt im Garten? | Carla / Nominativ |
| b) Von <u>wem</u> hat sie erfahren, dass ...? | ihrem Nachbarn / Dativ |
| c) <u>Wen</u> oder <u>was</u> vergruben Piraten hier früher? | Gold / Akkusativ |
| d) <u>Wen</u> oder <u>was</u> hat sich Carla ausgeliehen? | den Spaten ihres Vaters / Akkusativ |
| e) <u>Wessen</u> Spaten ist das? | ihres Vaters / Genitiv |
| f) <u>Wer</u> oder <u>was</u> gräbt den ganzen Nachmittag? | Sie (Carla) / Nominativ |
| g) <u>Wen</u> oder <u>was</u> findet sie? | ein paar alte Kronkorken und zwei leere Konservendosen / Akkusativ |
| h) <u>Wen</u> oder <u>was</u> bricht Carla enttäuscht ab? | das Graben / Akkusativ |
| i) <u>Wem</u> schenkt sie den Fund? | ihren Brüdern / Dativ |

zu Übung 10: Personal und Possessivpronomen

- Ich** habe gestern **meinen** Geburtstag gefeiert.
- Du** hast **deinen** Rucksack in der Schule vergessen.
- Sie** haben **ihren** Fernseher verkauft, weil sie lieber lesen.
- Wir** wollen am Wochenende **unsere** neuen Fahrräder ausprobieren.
- Sie** schenkt **ihrem** Hund einen Knochen.
- Er** hat **seine** Gedanken aufgeschrieben.
- Ihr** fahrt mit **eurem** Auto viel zu schnell.
- Es** schützt uns mit **seinem** Dach.

zu Übung 11: Personal und Possessivpronomen

Die Sonne wärmt **uns** zwar mit **ihren** Strahlen, aber **sie** kann **uns** auch gefährlich werden. Wenn **sie** intensiv scheint, sollten **wir unsere** Haut vor den UV-Strahlen schützen. Im letzten Spanienurlaub beachtete **mein** Bruder Paul das nicht, wodurch **er** einen Sonnenbrand auf **seiner** Stirn bekam. **Sie** war gerötet und schmerzte **ihn**. Dabei hatte **uns** die nette Apothekerin noch gewarnt: „Vergesst nicht, **euer** Gesicht, **euren** Hals und **euren** Nacken einzucremen!“ **Unsere** Mama machte beim Lesen unter dem Sonnenschirm auch einen Fehler: **Sie** saß zwar im Schatten, aber **ihre** Füße waren einige Stunden lang in der prallen Sonne. Am Abend waren **sie** ganz rot. **Sie** konnte nur noch barfuß laufen, weil **ihre** Füße in **ihren** Schuhen wehtaten. Zum Glück befolgte **ich** den Rat der Apothekerin und cremte **meinen** ganzen Körper ein. **Meine** Freundinnen sagten nach **meiner** Rückkehr: „**Du** bist ja gar nicht braun geworden!“ – Darauf antwortete **ich**: „Stimmt, aber dafür hatte **ich** keinen Sonnenbrand!“

Personalpronomen: uns (Menschen), sie (Sonne), uns (Menschen), sie (Sonne), wir (Menschen), er (Bruder), sie (Stirn), ihn (Bruder), uns (Erzählerin und Bruder), sie (Mama), sie (Füße), sie (Mama), ich (Erzählerin), du (Erzählerin), ich (Erzählerin)

Possessivpronomen: ihren Strahlen (Zugehörigkeit: Sonne), unsere Haut (Besitz: Menschen), mein Bruder (Zugehörigkeit: Erzählerin), seiner Stirn (Besitz: Bruder), euer Gesicht (Besitz: Erzählerin und Bruder), euren Hals und Nacken (Besitz: Erzählerin und Bruder), unsere Mama (Zugehörigkeit: Erzählerin und Bruder), ihre Füße (Besitz: Mama), ihren Schuhen (Besitz: Mama), meinen Körper (Besitz: Erzählerin), meine Freundinnen (Zugehörigkeit: Erzählerin), meiner Rückkehr (Zugehörigkeit: Erzählerin)

zu Übung 12: Pronomen und die Fälle

- | | |
|---|---|
| 1) Wen oder was wärmt die Sonne mit ihren Strahlen? | uns (Menschen) / Akkusativ |
| 2) Wem kann sie (die Sonne) auch gefährlich werden? | uns (Menschen) / Dativ |
| 3) Wer oder was war gerötet und schmerzte ihn? | sie (seine Stirn) / Nominativ |
| 4) Wessen Füße waren einige Stunden lang in der prallen Sonne? | ihre (Mamas) / Genitiv |
| 5) Wen oder was cremte ich ein? | meinen ganzen Körper / Akkusativ |

zu Übung 13: Interrogativpronomen

- Wer hat eine Eins in der Klassenarbeit geschrieben?
- Welches Schulfach magst du am liebsten?
- Welcher Musiker gefällt dir?
- Was haben dir deine Eltern zum letzten Geburtstag geschenkt?
- Jonas will wissen, welche Schuhgröße er hat.
- Welches Haustier hat unser Nachbar?
- Der Papagei hat gefragt, wer ihn heute füttert.
- Was ist rot, rund, hat einen grünen Stiel und hängt am Baum? A: die Kirsche
- Welchen Weg sollen wir gehen: links oder rechts?
- Sag mal, was essen wir heute Abend?

zu Übung 14: Pronomenarten erkennen

- du: Personalpronomen / mein: Possessivpronomen
- Wer: Interrogativpronomen / unserer: Possessivpronomen
- Meine: Possessivpronomen / sie: Personalpronomen
- Was: Interrogativpronomen
- Welchen: Interrogativpronomen / mir: Personalpronomen
- Ich, ihm: Personalpronomen / seinen: Possessivpronomen

- g) Wer: Interrogativpronomen / euch: Personalpronomen
 h) Er, mich, ich: Personalpronomen / meiner: Possessivpronomen
 i) wen: Interrogativpronomen / ich, mich: Personalpronomen / meiner: Possessivpronomen
 j) wem: Interrogativpronomen / du: Personalpronomen

zu Übung 15: Die vier Fälle

Die 4 Fälle	Einzahl	Mehrzahl
1. Fall: Nominativ	der grüne Garten	die grünen Gärten
2. Fall: Genitiv	des grünen Gartens	der grünen Gärten
3. Fall: Dativ	dem grünen Garten	den grünen Gärten
4. Fall: Akkusativ	den grünen Garten	die grünen Gärten

zu Übung 16: Deklinierte Adjektive

Heute ist das Wetter **wunderbar**. Deshalb möchte Nora mit ihrer Freundin Luisa an den **großen** Waldsee fahren, um die **warme** Sonne und das **kühle** Wasser zu genießen. Doch Luisa hat ein **kleines** Problem mit ihrem **blauen** Fahrrad. Der Vorderreifen ist auf einmal ganz **platt**. Die Ursache ist schnell gefunden: In dem Reifen steckt ein **rostiger** Nagel. Zum Glück kennt Nora ein **günstiges** Geschäft um die Ecke, in dem die beiden **jungen** Damen einen **nagelneuen** Fahrradschlauch kaufen. Der Verkäufer hilft sogar bei der Reparatur, danach ist Luisas Rad wieder **fahrbereit**. Mit **leichter** Verzögerung kommen sie am Waldsee an. Sie können das **klare** Wasser schon aus der Ferne sehen. Aber was ist denn hier los? Sie waren nicht die Einzigen mit der **grandiosen** Idee, schwimmen zu fahren. Der See ist total **überfüllt**. Moment, da sind noch zwei Plätze **frei**. Puh, Glück gehabt! Jetzt aber nichts wie hinein ins **erfrischende** Nass.

zu Übung 17: Attributive und prädikative Adjektive

attributiv	prädikativ
großen, warme, kühle, kleines, blauen, rostiger, günstiges, jungen, nagelneuen, leichter, klare, grandiosen, erfrischende	wunderbar, platt, fahrbereit, überfüllt, frei

zu Übung 18: Steigerungsformen der Adjektive

Positiv	Komparativ	Superlativ
warm	wärmer	am wärmsten
kalt	kälter	am kältesten
hell	heller	am hellsten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
frisch	frischer	am frischesten / frischsten
dankbar	dankbarer	am dankbarsten

zu Übung 19: Absolute Adjektive

nicht steigerungsfähig: einzig, leer, perfekt, gelb, schriftlich, fertig, ganz, englisch

zu Übung 20: Absolute Adjektive

- Ich bin schlauer als du.
- Ihr habt genauso lange Ferien wie wir.
- Ein Tiger ist stärker als ein Luchs.
- Ein Blauwal ist viel schwerer als ein Mensch.
- Fettige Pommes sind nicht so gesund wie frisches Obst.
- Warum führst du dich auf wie ein Sturkopf?
- Seit wann bist du kleiner als deine Schwester?
- Du siehst genauso aus wie dein Vater.
- Deutschlands Fläche ist mehr als viermal so groß wie Österreichs.
- Österreich hat etwa so viele Einwohner wie die Schweiz.

zu Übung 21: Das Verb „rechnen“ konjugieren

	Singular	Plural
1. Person	ich rechne	wir rechnen
2. Person	du rechnest	ihr rechnet
3. Person	er, sie, es rechnet	sie rechnen

zu Übung 22: Personalform und Konjugation

a)	2. Person Singular wohnen	du wohnst
b)	3. Person Plural reiten	sie reiten
c)	1. Person Singular sprinten	ich sprinte
d)	1. Person Plural blättern	wir blättern
e)	3. Person Singular lächeln	sie lächelt
f)	2. Person Singular schubsen	du schubst
g)	3. Person Singular reden	er, sie, es redet
h)	2. Person Singular denken	du denkst
i)	1. Person Plural sich ärgern	wir ärgern uns
j)	2. Person Plural antworten	ihr antwortet

zu Übung 23: Konjugierte Verben erkennen

Welche Schuhgröße <u>hat</u> er?	→ haben	Sie <u>wohnen</u> zur Miete.	→ wohnen
Ihr <u>seid</u> klug!	→ sein	Sie <u>mag</u> die Natur.	→ mögen
Du <u>isst</u> gern Schokolade.	→ essen	Heute <u>scheint</u> die Sonne.	→ scheinen
Die Idee <u>gefällt</u> ihnen nicht.	→ gefallen	Ich <u>kaue</u> gerne Kaugummi.	→ kauen
<u>Kommst</u> du mich heute besuchen?	→ kommen	Wir <u>kaufen</u> uns eine Playstation.	→ kaufen

zu Übung 24: Den Imperativ bilden

a)	nehmen	nimm!	nehmt!
b)	sehen	sieh!	seht!
c)	essen	iss!	esst!
d)	rufen	ruf(e)!	ruft!
e)	laufen	lauf(e)!	lauft!
f)	fragen	frag(e)!	fragt!
g)	sich bedanken	bedank(e) dich!	bedankt euch!
h)	helfen	hilf!	helft!
i)	nachdenken	denk(e) nach!	denkt nach!
j)	fahren	fahr(e)!	fahrt!

zu Übung 25: Verben und Vorsilben

- nach-:** nachgehen, nachschalten, nachsetzen, nachspielen, nachkommen, nachdenken, nachfahren, nachbereiten, nachmachen, nachsehen, nachfordern
- zu-:** zugehen, zuschalten, zufallen, zusetzen, zuspieren, zukommen, zufahren, zubereiten, zumachen (ugs.), zusehen, zuteilen
- vor-:** vorgehen, vorschalten, vorfallen, vorsetzen, vorordnen, vorspielen, vorkommen, vordenken, vorfahren, vorbereiten, vormachen, vorsehen
- über-:** übergehen, überfallen, übersetzen, überspielen, überkommen, überdenken, überfahren, übermachen (veraltet für vererben/vermachen), übersehen, überfordern
- mit-:** mitgehen, mitspielen, mitkommen, mitdenken, mitfahren, mitmachen, mitteilen
- unter-:** untergehen, untersetzen, unterspielen (herunterspielen), unterkommen, unterfahren, unterteilen, unterfordern
- nieder-:** niedergehen, niederfallen, niedersetzen, niederkommen (veraltet für gebären), niederfahren, niedermachen (ugs.), niedersehen (nach unten sehen)
- entgegen-:** entgegengehen, entgegensetzen, entgegenkommen, entgegenfahren, entgegensehen
- bei-:** beigehen (landschaftlich), beifallen (veraltet für einfallen bzw. zustimmen), beisetzen, beikommen, beimachen (landschaftlich)
- hinter-:** hintergehen
- zer-:** zergehen, zerfallen, zersetzen, zerfahren, zerteilen
- aus-:** ausgehen, ausschalten, ausfallen, aussetzen, ausspielen, auskommen, ausdenken, ausfahren, ausmachen, aussehen, austeilen
- an-:** angehen, anschalten, anfallen, ansetzen, anspielen, ankommen, andenken, anfahren, anmachen (meist ugs.), ansehen, anfordern

zu Übung 26: Aussagen über Präpositionen

- a) wahr b) falsch (4 Arten) c) wahr d) falsch (Partikel)

zu Übung 27: Die Suche nach Präpositionen

Ein Feldhase hoppelt flink **durch** hohes Gras. Man sieht nur seine Ohrenspitzen, die **bei** jedem Sprung **über** die Halme ragen. **Aus** der Ferne beobachtet ihn ein Rotfuchs, der **seit** Tagen nichts gefressen hat. **Aufgrund** seines großen Hungers will er einen Angriff wagen, wenngleich der Hase **dank** seiner kräftigen Hinterbeine kaum zu fangen ist. **Während** einer kurzen Verschnaufpause des Hasen, pirscht sich der Fuchs **auf** zehn Meter heran. Er läuft geduckt und **mit** hoher Konzentration. Der Fuchs will gerade **zum** entscheidenden Spurt ansetzen, da raschelt es plötzlich **neben** ihm. Ein Rabe steigt krächzend empor. **Von** diesem Lärm aufgeschreckt sprintet der Hase **in** den Wald. Der Fuchs ist **infolge** seines Pechs schwer enttäuscht. Denn **außer** Gras und Löwenzahn bleibt ihm nun leider nichts zu fressen.

zu Übung 28: Präpositionen und Bezugswörter

- | | |
|---|------------------------------|
| a) durch hohes Gras | i) auf zehn Meter |
| b) bei jedem Sprung | j) mit hoher Konzentration |
| c) über die Halme | k) zum entscheidenden Sprung |
| d) Aus der Ferne | l) neben ihm |
| e) seit Tagen | m) von diesem Lärm |
| f) Aufgrund seines großen Hungers | n) in den Wald |
| g) dank seiner kräftigen Hinterbeine | o) infolge seines Pechs |
| h) während einer kurzen Verschnaufpause des Hasen | p) außer Gras und Löwenzahn |

zu Übung 29: Präpositionalgefüge den 4 Präpositionsarten zuordnen

lokal	temporal	modal	kausal
durch hohes Gras, bei jedem Sprung, über die Halme, aus der Ferne, auf zehn Meter, neben ihm, in den Wald	seit Tagen, während einer kurzen Verschnaufpause des Hasen	mit hoher Konzentration, zum entscheidenden Spurt, außer Gras und Löwenzahn	aufgrund seines großen Hungers, dank seiner kräftigen Hinterbeine, von diesem Lärm, infolge seines Pechs

zu Übung 30: Artikel hinter Präpositionen

- a) Wegen **der** Baustelle bleibt die Schule heute geschlossen. **Fall: Genitiv**
 b) Unter **dem** Baum liegt es sich bequem. **Fall: Dativ**
 c) Während **des** Sturms klapperte die Tür. **Fall: Genitiv**
 d) Ohne **das** Auto wären wir viel langsamer. **Fall: Akkusativ**

zu Übung 31: Adverbien aus dem Kasten

- a) Bitte gedulden Sie sich einen Moment, ich komme **gleich** zu Ihnen.
 b) Unsere Getränke lagern wir **unten** im kühlen Keller.
 c) Paul lässt sich mit dem Fahrrad **bergab** rollen.
 d) Lisa schimpft: „Ich habe **deinetwegen** den Bus verpasst!“
 e) Warum hat er sich **kaum** über mein Geschenk gefreut?
 f) Marie ist meine beste Freundin. Sie habe ich **besonders** gern.

zu Übung 32: Adverbien in Sätzen markieren

- a) Lasst uns **endlich** essen, wir wollen **gleich** aufbrechen!
 b) Das war eine **sehr** ungewöhnliche Nachricht, **deshalb** bin ich **jetzt** verwirrt.
 c) Warum bist du **so** nett? Hast du **möglicherweise** etwas angestellt?
 d) Christian isst **gern** eine Pizza mit Pilzen, **besonders** mit Champignons.
 e) Mein Vater kennt sich **überall** in Deutschland aus.
 f) Lisa möchte ins Schwimmbad fahren, aber **leider** hat sie **heute** Schnupfen.
 g) Die Klasse hat **viel** gelernt, **dennach** sollten alle gute Noten schreiben.
 h) Bitte halt meinen Rucksack, ich will ihn **nämlich** nicht **hier** abstellen.

zu Übung 33: Die Art der Adverbien erkennen

Adverbien...			
der Zeit	des Ortes	der Art und Weise	des Grundes
endlich, gleich, jetzt, heute	überall, hier	sehr, so, möglicherweise, lieber, besonders, leider, viel	deshalb, demnach, nämlich

zu Übung 34: Adverbien aus „Der Alchimist“ von Paulo Coelho

Der Jüngling hieß Santiago. Es fing **bereits** an zu dämmern, als er mit seiner Schafherde zu einer alten, verlassenen Kirche kam. Das Dach war **schon** vor geraumer Zeit eingestürzt, und ein riesiger Maulbeerbaum wuchs an jener Stelle, wo sich **einst** die Sakristei befand. Er entschloss sich, die Nacht **hier** zu verbringen. So geleitete er alle Schafe durch die beschädigte Türe und legte einige Bretter quer **davor**, damit ihm die Tiere während der Nacht nicht entweichen konnten.

Zwar gab es keine Wölfe in jener Gegend, aber **einmal** war ihm eines der Tiere während der Nacht entkommen, und er musste den ganzen folgenden Tag mit der Suche nach dem verirrtten Schäfchen verbringen. **Danach** breitete er seinen Mantel auf dem Fußboden aus, legte sich nieder und nahm das Buch, das er **gerade** gelesen hatte, als Kopfkissen. Vor dem Einschlafen dachte er **daran**, dass er in Zukunft dickere Bücher lesen wollte, weil man länger etwas **davon** hat und weil sie eine bequemere Kopfstütze abgeben. Es war **noch** finster, als er erwachte. Als er nach **oben** schaute, sah er die Sterne zwischen den Dachbalken durchscheinen.

1.2 zu Mit Zeitformen umgehen

zu Übung 35: Bedeutung der Sätze im Präsens

- | | | | |
|----------|-------------------|----------|----------|
| a) → (3) | d) → (1) oder (3) | g) → (1) | j) → (3) |
| b) → (2) | e) → (2) | h) → (1) | |
| c) → (1) | f) → (3) | i) → (2) | |

zu Übung 36: Verben im Präsens konjugieren

Person	lernen	rufen	schmecken	lachen	fahren
ich	lerne	rufe	schmecke	lache	fahre
du	lernst	rufst	schmeckst	lachst	fährst
er/sie/es	lernt	ruft	schmeckt	lacht	fährt
wir	lernen	rufen	schmecken	lachen	fahren
ihr	lernt	ruft	schmeckt	lacht	fahrt
sie	lernen	rufen	schmecken	lachen	fahren

zu Übung 37: Verben im Präsens konjugieren

Es **lebt** auf einem großen Kontinent, der südlich von Europa **liegt**. Wir alle **kennen** dieses Lebewesen. Am Tag **döst** es meist vor sich hin, denn die Sonne **scheint** ihm viel zu stark. In der Dämmerung **begibt** es sich dann auf die Jagd. Die Antilopen und Gazellen **müssen** nun vorsichtig sein, weil es mit seinem Rudel sehr schlau **vorgeht**. Es **besitzt** scharfe Krallen und Zähne, mit denen es seine Beute **angreift**. Na, **weißt** du schon, nach was wir **suchen**? Nein? Das **macht** doch nichts, denn ich **gebe** dir noch einen Tipp: Das Tier **kommt** in vielen Dokumentationen und Filmen über Afrika vor. In einem bekannten Film **heißt** unser gesuchtes Tier Simba und wird später König. Nun **wissen** wir alle, von welcher Raubkatze die Rede **ist**. Wir **sprechen** natürlich von dem **Löwen**!

zu Übung 38: Personalform benennen

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| a) 1. Person Singular: üben | e) 2. Person Singular: wünschen |
| b) 2. Person Plural: geben | f) 3. Person Plural: sein |
| c) 3. Person Singular: herübrufen | |
| d) 1. Person Plural: entdecken | g) 3. Person Singular: wohnen |

zu Übung 39: Schwache, starke und gemischte Verben

Verben...		
schwach	stark	gemischt
atmen, schmecken, reden, zögern, gucken	beißen, laufen, schreiben, reiten, flechten	kennen, denken

zu Übung 40: Verben im Präteritum konjugieren

Infinitiv	Person	Konjugiere	Person	Konjugiere
kennen	1. P. Sing.	ich kannte	2. P. Sing.	du kanntest
denken	1. P. Plur.	wir dachten	3. P. Plur.	sie dachten
reden	3. P. Sing.	er/sie/es redete	2. P. Sing.	du redetest
schmecken	1. P. Sing.	ich schmeckte	2. P. Plur.	ihr schmecktet
flechten	3. P. Plur.	sie flochten	1. P. Plur.	wir flochten
gucken	2. P. Sing.	du gucktest	3. P. Sing.	er/sie/es guckte
laufen	2. P. Plur.	ihr lief	1. P. Sing.	ich lief
schreiben	1. P. Plur.	wir schrieben	3. P. Plur.	sie schrieben
reiten	3. P. Sing.	er/sie/es ritt	2. P. Sing.	du ritt(e)st
beißen	3. P. Sing.	er/sie/es biss	2. P. Plur.	ihr biss(e)t
zögern	1. P. Sing.	ich zögerte	1. P. Plur.	wir zögerten
atmen	3. P. Plur.	sie atmeten	3. P. Sing.	er/sie/es atmete

zu Übung 41: Sätze vom Präsens ins Präteritum umwandeln

- Mit einer Bügelsäge **fällten** wir eine Linde, die im Garten **stand**.
- Anschließend **sägte** mein Vater den Stamm in dünne Scheiben.
- Meine Freunde **hackten** die Scheiben in kleine Stücke, ich **half** dabei.
- Daraufhin **trocknete** das Holz an der frischen Luft.
- Innerhalb von ein paar Monaten **wich** die Feuchtigkeit aus dem Holz.
- Später **beheizten** wir damit unser Haus. Der Vorrat **reichte** für den ganzen Winter.
- Im Ofen **knisterte** das Holz, hin und wieder **knackte** und **knallte** es auch.
- Die Wärme **fühlte** sich angenehm an und das Holz **roch** so gut.
- Für jeden gefälltten Baum **pflanzten** wir zwei neue.
- Das **hielten** wir für eine gute Idee, um die Natur zu **schützen**.

zu Übung 42: Partizipien schwacher, starker und gemischter Verben

- | | | | | | |
|-------------|------------|------------|-------------|------------|------------|
| a) sprechen | gesprochen | (stark) | b) lachen | gelacht | (schwach) |
| c) können | gekonnt | (gemischt) | d) kneten | geknetet | (schwach) |
| e) laufen | gelaufen | (stark) | f) schlafen | geschlafen | (stark) |
| g) fahren | gefahren | (stark) | h) anfassen | angefasst | (schwach) |
| i) springen | gesprungen | (stark) | j) müssen | gemusst | (gemischt) |
| k) denken | gedacht | (gemischt) | l) lesen | gelesen | (stark) |

zu Übung 43: Hilfsverben im Perfekt

- Letzt Nacht **bin** ich wegen eines Alptraums heftig erschrocken.
(„ich habe mich erschrocken ist umgangssprachlich“)
- Wir **sind** heute zum Bäcker gerannt.
- Warum **hast** du deine Hausaufgaben vergessen?
- Ihr **seid** schick angezogen, weil ihr ins Theater geht.
- Unser Meerschweinchen **ist** groß geworden.
- Sie **sind** im See geschwommen.

- g) Clara **ist** auf dem Eis ausgerutscht.
h) Der Hund **ist oder hat** gefroren.
(wenn der Hund gefroren ist: „ist“, wenn er hingegen friert: „hat“. Im ersten Fall ist „gefroren“ kein Partizip, sondern ein Adjektiv.)
i) Ich **bin** im Park spaziert.
j) Du **hast** mich beim Sport gehetzt.

zu Übung 44: Verben ins Perfekt setzen

Heute **habe** ich etwas Spannendes **erlebt**. Ich **bin** in einem Kletterpark **gewesen**. Dort **sind** viele Kinder und Erwachsene **geklettert**, die alle große Ausdauer **gezeigt haben**. Auf dem Gelände **hat** es Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden **gegeben**. Vor einer davon **habe** ich Angst **gehabt**. Man sollte sich in ein Netz schwingen und anschließend daran hochklettern. Das **hat** gefährlich **ausgesehen**. Aber es konnte nichts passieren, denn ich **habe** mich mit einem Karabinerhaken **gesichert**. Schließlich **habe** ich mich **überwunden** und **bin** einfach **gesprungen**. Das **hat** sich toll **angefühlt**: ein Riesenspaß! In dem Kletterpark **sind** Papa und ich sicher nicht zum letzten Mal **gewesen**.

zu Übung 45: Regelmäßig oder unregelmäßig?

Verben...	
regelmäßig (schwach)	unregelmäßig (stark, gemischt)
erleben, klettern, zeigen, sichern, anfühlen	sein, geben, haben, aussehen, überwinden, springen

zu Übung 46: Sätze ins Plusquamperfekt umwandeln

- | | |
|------------------------------------|---|
| a) Ich war zur Tür gelaufen. | g) Er hatte ein Stück Fleisch gegessen. |
| b) Du hattest das Spiel gewonnen. | h) Nina hatte sich gefürchtet. |
| c) Sie war erschrocken. | i) Hattet ihr Fußball gespielt? |
| d) Sie hatten eine Party gefeiert. | j) Wer war das gewesen? |
| e) Ihr hattet Saft getrunken. | k) Warum hattet ihr so geschrien? |
| f) Sie hatten ein Buch gelesen. | |

zu Übung 47: Korrekte Sätze im Plusquamperfekt

- a) Bevor wir nach draußen gingen, hatten wir unsere Hausaufgaben gemacht.
b) Während er den Film sah, trank er einen Tee.
c) Sie wuschen ihr Auto, nachdem sie durchs Gelände gefahren waren.
d) Als es zu regnen begann, öffnetest du deinen Regenschirm.
e) Ich kaufte mir ein Fahrrad, weil ich zuvor genügend Geld gespart hatte.

zu Übung 48: Präteritum oder Plusquamperfekt?

Im letzten Monat **reisten** Alicia und ihr Freund Hannes nach Ägypten, um die alten Pyramiden in Gizeh zu bestaunen. Bereits ein Jahr zuvor **hatten** sie den Urlaub **gebucht**. Am ersten Urlaubstag **hatten** sie morgens Pfannkuchen **gefrühstückt**, bevor sie auf Dromedaren zu den majestätischen Pyramiden **aufbrachen**. Das **war** ein ziemlich wackliger Ritt, der Hannes' Blase zu schaffen **machte**. Warum **hatte** er beim Frühstück auch bloß so viel Saft **getrunken**? Es **wurde** so dringend, dass er den Ritt unterbrechen **musste**. Sowie das Dromedar **anhielt**, **rannte** Hannes los, um sich zu erleichtern. Aber wohin? Er **fragte** einen Einheimischen, wo eine Toilette sei. Doch es **schien** aussichtslos, niemand **konnte** ihm helfen. Und nachdem es noch dringender **geworden war**, **erleichterte** sich Hannes hinter einer Düne. Puh, zum Glück **ging** das gerade noch mal gut! Anschließend **stieg** er zurück auf das Dromedar und **ritt** mit Alicia zur Cheops-Pyramide.

zu Übung 49: Sätze ins Futur I umwandeln

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| a) Du wirst müde sein. | e) Ihr werdet zu spät kommen. |
| b) Mein Opa wird uns besuchen. | f) Wird sie gute Laune haben? |
| c) Wir werden nach Hause fahren. | g) Ihr werdet aufessen! |
| d) Ich werde begeistert sein. | h) Wird er uns helfen können? |

zu Übung 50: Das Futur I bilden

- a) Wenn ich zu spät ins Bett gehe, **werde** ich morgen **verschlafen**.
- b) Morgen **wird** die Sonne **scheinen**: Es **werden** 30°C (**sein**).
- c) Deine Freunde **werden** dich später **besuchen** kommen.
- d) Eines Tages **wird** sie Lehrerin.
(Spezialfall: Hier genügt „wird“, da damit bereits klar ist, dass „sie“ eines Tages Lehrerin wird. Ein zusätzliches „werden“ wäre überflüssig.)
- e) Nächsten Monat **werden** wir meinen Geburtstag **feiern**.
- f) **Werdet** ihr euch einen Hund **anschaffen**?
- g) Ich **werde** morgen früh **aufstehen**, weil wir einkaufen gehen **werden**.

1.3 zu Sätze und ihre Glieder**zu Übung 51: Die Umstellprobe**

Hinweis: Wir beschränken uns hier auf max. 4 Umstellungen. Teilweise gibt es noch mehr.

- a) Am Vormittag fangen vier freundliche Fischer fünf frische Forellen.
1. Am Vormittag / fangen / vier freundliche Fischer / fünf frische Forellen.
2. Vier freundliche Fischer / fangen / am Vormittag / fünf frische Forellen.
- b) Der bärtige Bauer baut liebend gern Rote Beete an.
1. Der bärtige Bauer / baut / liebend gern / Rote Beete / an.
2. Liebend gern / baut / der bärtige Bauer / Rote Beete / an.
3. Der bärtige Bauer / baut / Rote Beete / liebend gern / an.
4. Baut / der bärtige Bauer / liebend gern / Rote Beete / an?
- c) Gestern Nachmittag bist du mit deinem Bruder ins Schwimmbad gefahren.
1. Gestern Nachmittag / bist / du / mit deinem Bruder / ins Schwimmbad / gefahren.
2. Mit deinem Bruder / bist / du / gestern Nachmittag / ins Schwimmbad / gefahren.
3. Ins Schwimmbad / bist / du / gestern Nachmittag / mit deinem Bruder / gefahren.
4. Bist / du / gestern Nachmittag / mit deinem Bruder / ins Schwimmbad / gefahren?
- d) Mein Nachbar, sein Freund und ich gehen morgen früh gemeinsam zum Bus.
1. Mein Nachbar, sein Freund und ich / gehen / morgen früh / gemeinsam / zum Bus.
2. Mein Nachbar, sein Freund und ich / gehen / gemeinsam / morgen früh / zum Bus.
3. Morgen früh / gehen / mein Nachbar, sein Freund und ich / gemeinsam / zum Bus.
4. Gemeinsam / gehen / mein Nachbar, sein Freund und ich / morgen früh / zum Bus.
- e) Am Flussufer wartet ein gigantischer Grizzlybär auf vorbeischwimmende Lachse.
1. Am Flussufer / wartet / ein gigantischer Grizzlybär / auf vorbeischwimmende Lachse.
2. Ein gigantischer Grizzlybär / wartet / am Flussufer / auf vorbeischwimmende Lachse.
3. Auf vorbeischwimmende Lachse / wartet / ein gigantischer Grizzlybär / am Flussufer.
4. Wartet / ein gigantischer Grizzlybär / am Flussufer / auf vorbeischwimmende Lachse?

- f) Der Baikalsee in Sibirien ist mit über 1.600 Metern Tiefe der tiefste See der Erde.
1. Der Baikalsee in Sibirien / ist / mit über 1.600 Metern Tiefe / der tiefste See der Erde.
 2. Mit über 1.600 Metern Tiefe / ist / der Baikalsee in Sibirien / der tiefste See der Erde.
 3. Der tiefste See der Erde / ist / mit über 1.600 Metern Tiefe / der Baikalsee in Sibirien.
 4. Ist / der Baikalsee in Sibirien / mit über 1.600 Metern Tiefe / der tiefste See der Erde?
- Hinweis: Der Zusatz „in Sibirien“ darf hier kein separates Satzglied sein, weil das den Sinn verändern würde.

zu Übung 52: Subjekt (S), Prädikat (P) und Verbkammer (VK) erkennen

	Subjekt	Prädikat	Verbkammer
a)	Der Bürgermeister	lud ein (Infinitiv: einladen)	lud die Kinder zu sich ins Rathaus ein
b)	eine Rakete	startet (Infinitiv: starten)	nicht vorhanden
c)	sie	werden fliegen (Infinitiv: fliegen)	werden nach Griechenland fliegen
d)	ich	habe gestoßen (Infinitiv: stoßen)	habe ich mir meinen kleinen Zeh an der Tür gestoßen
e)	Mein bester Freund	läuft hinterher (Infinitiv: hinterherlaufen)	läuft gerade seinem Hund hinterher
f)	mein Vater	ließ fallen (Infinitiv: fallen lassen)	ließ mein Vater seine Schlüssel fallen
g)	Ihr	werdet haben (Infinitiv: haben)	werdet später allesamt Erfolg haben
h)	Der Lack	blättert ab (abblättern)	blättert an vielen alten Autos ab

zu Übung 53: Kurze Sätze vervollständigen

- | | |
|----------------------------------|--|
| a) Wasser fließt. | b) Der Einbrecher wird eingesperrt. |
| c) Brummt der Bär? | d) Die Bienen summen. |
| e) Das Flugzeug fliegt. | f) Die Mitarbeiterin wird eingestellt. |
| g) Die nassen Reifen quietschen. | h) Denkst du nach? |
| i) Der Rabe krächzt. | j) Er und sein Team geben auf. |
| k) Juckt deine Kopfhaut? | l) Der Motor heult auf. |

zu Übung 54: Verbkammer und Verbzusätze

Verbkammer	Verbzusatz
a) hat die Wäsche in unserem Garten aufgehängt	aufhängen
b) kamen Marie und Sandra an vielen Gärten vorbei	vorbeikommen
c) Fällt dir heute nichts Besonderes an mir auf ?	auffallen

zu Übung 55: Fragen zum Objekt

- a) Genitivobjekt, Dativobjekt, Akkusativobjekt und Präpositionalobjekt
- b) Genitivobjekt: Wessen?; Dativobjekt: Wem?; Akkusativobjekt: Wen oder was?; Präpositionalobjekt Akkusativ: von was?

zu Übung 56: Auswahl der richtigen Objekte

- a) Ich mag **dich**.
- b) Er entledigte sich endlich **seiner alten Kleidung**.
- c) Wie geht es **dir** heute?
- d) Der Detektiv ist **auf eine heiße Spur** gestoßen.
- e) Traut ihr **mir** das nicht zu?
- f) Der Hund bellt **den Briefträger** an.
- g) Die Frau ist sich **ihrer** bewusst.
- h) Das Mädchen schenkte uns **ein Lächeln**.

zu Übung 57: Auswahl der richtigen Objekte

	Objektart	Fragesatz + Antwort
a)	Akkusativobjekt	Wen mag ich? Dich.
b)	Genitivobjekt	Wessen entledigte er sich endlich? Seiner alten Kleidung.
c)	Dativobjekt	Wem geht es heute wie? Dir.
d)	Akkusativobjekt	Auf was oder worauf ist der Detektiv gestoßen? Auf eine heiße Spur.
e)	Dativobjekt	Wem traut ihr das nicht zu? Mir.
f)	Akkusativobjekt	Wen bellt der Hund an? Den Briefträger.
g)	Genitivobjekt	Wessen ist sich die Frau bewusst? Ihrer.
j)	Akkusativobjekt	Was schenkte uns das Mädchen? Ein Lächeln.

zu Übung 58: Die richtige Präposition mit Fragesatz

	Frage	Objektart
a)	<i>über</i> Über was ist der Läufer gesprungen? Über mehrere Hürden.	Akkusativobjekt
b)	<i>auf</i> Auf was bin ich gestoßen? Auf eine interessante Information.	Akkusativobjekt
c)	<i>zu</i> Zu wem fahren wir gestern? Zu euren Eltern.	Dativobjekt
d)	<i>bei</i> oder <i>mit</i> * Bei wem solltest du vorsichtig sein? Bei ihrem Hund.	Dativobjekt.

*Abhängig vom Kontext: *Bei*: Der Hund selbst ist gefährlich. *Mit*: Es ist z. B. gefährlich, mit dem Hund spazieren zu gehen.

zu Übung 59: Subjekte (S), Prädikate (P) und Objekte (O) markieren

(1) Heute **ist Niklas aufgeregt**. (2) **Er wird einen Fallschirmsprung aus 4.000 Metern Höhe absolvieren**. (3) **Er hat sich** seit mehreren Wochen **darauf gefreut**, nun **wird es** ernst. (4) Zuerst **bereitet ihn sein Sprungbegleiter** angemessen **auf den Sprung vor**. (5) Natürlich **springt Niklas** nicht allein, sondern **mit einem erfahrenen Springer**. (6) **Ein solcher Sprung heißt Tandemsprung**. (7) **Die Vorbereitungen sind** nun **abgeschlossen**. (8) **Sie starten mit einem kleinen Propellerflugzeug** in südliche Richtung. (9) Kreisend **fliegt das Flugzeug** immer höher und höher. (10) **Die gewünschte Flughöhe von 4.000 Metern ist** jetzt **erreicht!** (11) **Der Himmel ist** wolkenlos. (12) Plötzlich **öffnet der Pilot** die Seitenklappe des Flugzeugs. (13) **Niklas und sein Begleiter sitzen** auf der Kante. (14) **Ihre Beine baumeln** bereits in der Luft. (15) **Es geht los**. (16) **Das Flugzeug hat sich ihrer entledigt**. (17) **Die beiden Springer befinden sich** 50 Sekunden lang im freien Fall. (18) **Der Boden kommt immer näher**. (19) Und da **zieht der Sprungbegleiter an einem Griff**. (20) **Der Fallschirm öffnet sich** schlagartig und (21) **das Tandem nähert sich** langsam **dem Boden**. (22) Nach fünf Minuten **ist es geschafft**. (23) **Niklas und sein Begleiter landen** munter auf einer Wiese. (24) **Das war** vielleicht **ein Abenteuer!**

Allgemein: Wenn im Satz nichts grün markiert ist, ist kein Objekt vorhanden.

zu (6): Wenn ich sage: „Ich heiße Christian“, dann bin ich zusammen mit meinem Namen das Subjekt.

zu (17): Wie bei (13) und (14) gibt es hier kein Objekt, aber eine adverbiale Bestimmung des Ortes „im freien Fall“ und eine adverbiale Bestimmung der Zeit „50 Sekunden lang“.

zu Übung 60: Umstellprobe

- a) Version 1: Sein Sprungbegleiter / bereit / ihn / zuerst / angemessen / auf den Sprung / vor.
Version 2: Auf den Sprung / bereit / ihn / sein Sprungbegleiter / angemessen / vor.
Version 3: Bereit / ihn / sein Sprungbegleiter / angemessen / auf den Sprung / vor?
- b) Version 1: Mit einem kleinen Propellerflugzeug / starten / sie / in südliche Richtung.
Version 2: In südliche Richtung / starten / sie / mit einem kleinen Propellerflugzeug.
Version 3: Starten / sie / mit einem kleinen Propellerflugzeug / in südliche Richtung?
- c) Version 1: 50 Sekunden lang / befinden sich / die beiden Springer / im freien Fall.
Version 2: Befinden sich / die beiden Springer / 50 Sekunden lang / im freien Fall?
Version 3: Im freien Fall / befinden sich / die beiden Springer / 50 Sekunden lang.
- d) Version 1: Auf der Wiese / landen / Niklas und sein Begleiter / munter.
Version 2: Munter / landen / Niklas und sein Begleiter / auf der Wiese.
Version 3: Landen / Niklas und sein Begleiter / munter / auf der Wiese?

zu Übung 61: Fragewörter der adverbialen Bestimmungen

- Kausal:** warum?, wozu?, weshalb?, wieso?
Lokal: wo?, woher?, wohin?
Modal: wie?, auf welche Art und Weise?
Temporal: wann?, wie oft?, wie lange?

zu Übung 62: Adverbiale Bestimmungen erkennen

- a) morgen → ... der Zeit
b) heftig → ... der Art und Weise
c) im Süden Deutschlands → ... des Ortes
d) aus Mitleid → ... des Grundes
e) aus dem Kühlschrank → ... des Ortes
f) fünf Minuten lang → ... der Zeit
g) 1. voller Stolz → ... der Art und Weise; 2. die Straße entlang → ... des Ortes
h) 1. wegen deiner frechen Bemerkung → ... des Grundes; 2. sauer → ... der Art und Weise

zu Übung 63: Passende Fragen zu adverbialen Bestimmungen

- | Frage/n: | Antwort: |
|--|---------------------------------|
| a) Wann schlafe ich aus? | Morgen! |
| b) Wie rempelte mich jemand an? | Heftig. |
| c) Wo liegt Bayern? | Im Süden Deutschlands. |
| d) Warum tröstete ich meine Freundin? | Aus Mitleid. |
| e) Woher holt mir jemand die Butter? | Aus dem Kühlschrank. |
| f) Wie lange umarmten sie sich? | Fünf Minuten lang. |
| g) 1. Wie geht die Dame die Straße entlang? | Voller Stolz. |
| 2. Wohin geht die Dame voller Stolz? | Die Straße entlang. |
| h) 1. Weshalb bin ich sauer? | Wegen deiner frechen Bemerkung. |
| 2. Wie bin ich wegen deiner frechen Bemerkung? | Sauer. |

1.4 zu Rechtschreibung

zu Übung 64: Was schreibst du groß, was klein?

groß: a), b), d), g)

klein: c), e), f), h)

zu Übung 65: Verben und Adjektive werden zu Nomen

Schmetterling, Wachstum, Fröhlichkeit, Schicksal, Freundschaft, Versäumnis, Eigenheit, Hindernis, Hinderung, Ausbildung, Heiterkeit, Einladung, Wissenschaft

zu Übung 66: Großgeschriebene Wörter erkennen

Das **Gehirn** ist vielleicht das wichtigste **Organ** in unserem **Körper**. **Es** steuert alles, was wir tun. **Außerdem** speichern wir darin **Informationen**, und zwar im **Gedächtnis**. **Mona** kann sich **Dinge** am besten merken, wenn sie sie erst aufschreibt und dann laut vorliest. **Durch** mehrfache **Wiederholung** prägt sie sich die **Informationen** am schnellsten ein und kann sie später mit **Leichtigkeit** abrufen. **Manchmal** ärgert sie sich, wenn sie ein schwieriges **Wort** nicht sofort versteht und es anfangs nicht aussprechen kann. **Aber** das ist nur von kurzer **Dauer**, denn sie weiß, wie wichtig regelmäßiges **Üben** ist. **Morgen** schreibt ihre **Klasse** ein **Diktat**. **Das Thema** ist die **Groß-** und **Kleinschreibung**. **Dafür** lernt sie den ganzen **Nachmittag** mit ihrer großen **Schwester Kira**, weil die fleißigen **Schülerinnen** und **Schüler** weniger **Fehler** machen als die faulen. **Und** tatsächlich: **Es** hat sich gelohnt. **Mona** schreibt als **Einzige** eine **Eins**. **Ihr Lehrer** ist begeistert und sagt: „**Glückwunsch Mona**, du warst die **Beste**.“

Nomen: das Gehirn, das Organ, der Körper, die Informationen, das Gedächtnis, (die) Mona, die Dinge, die Wiederholung, die Leichtigkeit, das Wort, die Dauer, das Üben, die Klasse, das Diktat, das Thema, die Groß- und Kleinschreibung, der Nachmittag, die Schwester, (die) Kira, die Schülerinnen und Schüler, die Fehler, die Eins, der Lehrer, die Beste

zu Übung 67: Nominalisierte Verben verschwinden lassen

- a) Ich laufe und springe gern.
- b) Es ist wichtig, Regeln zu befolgen.
- c) Wer Fremdsprachen beherrscht, hat es leichter.
- d) Wir wollen euch dabei helfen zu lernen.
- e) Im Schwimmbad darf man nicht rennen.
- f) Er schweigt nicht gern / Er redet sehr gern.
- g) Wieso verreist du gern?
- h) Zu viele Abgase zerstören das Klima.
- i) Auf Bäume zu klettern kann gefährlich sein.
- j) Manche Menschen können weder lesen noch schreiben.

zu Übung 68: Ein höflicher Brief

Lieber Herr Nachbar,

Sie wohnen schon eine ganze Weile neben uns. Fast jeden Tag sehe ich **Ihren** schönen Schäferhund. Ich habe mich gefragt, ob ich ihn mal ausführen dürfte. Ich verspreche **Ihnen** auch, sehr lieb mit **Ihrem** Schäferhund umzugehen. Wenn **Sie** mir vorher erklären, worauf ich zu achten habe, werde ich **Sie** nicht enttäuschen. Ich habe bemerkt, dass er von **Ihnen** wohlgezogen wurde und auf **Ihre** Kommandos hört. Denken **Sie**, er würde mir ebenso gehorchen? Am besten, ich schließe mich zunächst einem **Ihrer** Spaziergänge an, wenn das für **Sie** in Ordnung ist. Ich freue mich auf Ihre Antwort und wünsche **Ihnen** einen angenehmen Tag!

Lieber Gruß, **Ihr** Nachbar *Christian* (Mein Name)

zu Übung 69: Scharfe und gedehnte Vokale

Kurzer Vokal	Langer Vokal
rennen, w <u>a</u> chsen, L <u>u</u> nte, h <u>e</u> lfen, B <u>e</u> tt, T <u>i</u> sch, k <u>o</u> chen, str <u>e</u> cken, W <u>a</u> ld	Spiel, K <u>a</u> rte, S <u>pe</u> er, fr <u>o</u> h, T <u>ee</u> , B <u>ie</u> r, sch <u>o</u> hn, b <u>eu</u> gen, B <u>ei</u> n, w <u>e</u> rfen, r <u>o</u> h, h <u>o</u> ch, P <u>fe</u> rd, W <u>a</u> age, Z <u>oo</u>

zu Übung 70: Scharfe und gedehnte Vokale

D	A	U	C	H	E	H	J	L	Ö	T	Z	C	D	S	D	Z	U	I	A	X	F	G	G	W	C	F
Q	Y	V	B	W	R	Z	U	L	K	O	C	H	B	V	L	Ä	S	P	R	U	C	H	B	O	P	L
E	D	O	T	K	Q	V	N	F	M	R	X	Y	I	O	A	Y	B	A	S	D	Y	Y	I	D	I	A
B	J	D	T	U	T	Ü	T	T	H	O	R	C	H	E	N	K	C	H	D	H	J	K	T	T	Ü	S
A	P	T	Q	C	A	D	D	H	J	K	U	C	F	F	J	I	L	R	B	A	U	C	H	Z	H	C
C	A	D	S	H	C	D	S	D	H	Q	Y	V	B	K	L	N	O	A	Y	B	C	L	Ö	E	G	H
H	F	D	G	E	C	A	Y	B	F	L	U	C	H	U	T	A	D	C	B	V	C	G	D	A	K	E
V	A	E	X	N	F	L	Ö	T	R	Q	V	E	Q	Y	V	C	F	K	E	V	E	D	L	J	K	H
O	Q	U	A	T	S	C	H	I	Z	K	K	B	G	G	T	H	E	R	C	I	B	P	O	D	F	S
D	W	Q	V	B	Q	Y	V	B	S	N	G	U	H	T	J	T	V	K	H	L	I	P	G	A	S	C
F	G	Ä	H	N	L	I	C	H	K	T	Z	C	G	S	D	D	O	V	E	E	C	R	I	K	L	H
M	U	F	R	E	C	H	H	J	C	F	R	H	R	Q	U	T	D	F	R	O	J	Ä	S	Y	N	Ö
A	Z	O	W	S	D	F	L	Ö	X	X	H	I	R	S	C	H	C	E	F	G	H	J	C	W	S	N
R	E	D	F	E	U	C	H	T	D	C	W	V	C	Z	T	Z	W	D	H	J	K	S	H	A	D	P
S	C	T	L	O	F	U	R	C	H	T	I	O	D	A	N	A	C	H	F	D	G	E	H	L	Ö	F
C	E	T	G	H	S	K	U	S	V	D	B	D	F	P	O	A	Y	B	J	N	I	S	C	H	E	T
H	X	E	Ö	T	Z	A	S	C	H	E	K	O	C	Ö	G	M	E	N	S	C	H	F	S	N	B	H

zu Übung 71: Kurze Vokale lang gedehnt

- | | | |
|------------------------|-----------------|---------------|
| a) das Mus | e) der Riese | i) die Saat |
| b) das Beet | f) sie ist lahm | j) die Gase |
| c) der oder das Schrot | g) der Schlaf | k) der Stil |
| d) er kam | h) der Wahn | l) die Sohlen |

zu Übung 72: k, ck oder kk?

- Wir sollten darauf achten, weniger Plastikmüll zu erzeugen.
- Warum entlädt sich der Akku so schnell?
- Lisa wurde zum Bäcker geschickt.
- Woran denkst du gerade?
- Der Akkusativ ist ein häufiger Fall in der deutsche Grammatik.
- Vorsicht: Duck dich, sonst trifft dich der Ball.
- Der Hund liegt auf dem Balkon in der Sonne.
- Mein Auge zuckt, wenn ich nervös bin.

zu Übung 73: Das Dehnungs-h

a) rotes Fleisch	rohtes-Fleisch	b) dähmlich	dämlich
c) das-Lohb	das Lob	d) wohnen	wönen
e) frei sein	freiH-sein	f) das rohe Ei	das-roe-Ei
g) Lehrer	Lerer	h) leehre-Flasche	leere Flasche
i) Fernweh	Fernwe	j) Fürerschein	Führerschein
k) Holzspahn	Holzspan	l) Alahrmanlage	Alarmanlage

zu Übung 74: Verwandte Wörter mit s-Laut

a) verstoßen (scharf)	→	der Verstoß (scharf)
b) schießen (scharf)	→	der Schuss (scharf)
c) Bus (scharf)	→	Busse (scharf)
d) Rose (weich)	→	rosig (weich)
e) Geheimnis (scharf)	→	Geheimnisse (scharf)
f) Glas (scharf)	→	Gläser (weich)
g) Kreis (scharf)	→	kreisen (weich)
h) weise (weich)	→	Weisheit (scharf)
i) grüßen (scharf)	→	Gruß (scharf)
j) boshaft (scharf)	→	böse (weich)

zu Übung 75: Der richtige s-Laut

- Wenn die Gäste kommen, kann der Spaß beginnen.
- Gestern aß ich Nudeln, heute esse ich Reis. Und zum Nachtsch gibt's Vanilleeis.
- Mein größter Wunsch ist es, nach Australien zu reisen. Das wäre ein tolles Erlebnis.
- Neulich riss sich ein kleiner Mops von der Leine los. Wie konnte das passieren?
- Falls zu viele Nähte reißen, ist die weiße Hose zerrissen.
- Meine Lieblingsblume ist die Moosrose. Denn sie hat die schönsten Knospen.
- Luisa ist musikalisch außergewöhnlich begabt. Am liebsten spielt sie Bassgitarre.
- Wer im Kino nicht aufpasst, verpasst das Beste, und zwar den Schluss.
- Vanessa schaut gern Krimis, in denen scheußliche Menschen Geiseln nehmen.

zu Übung 76: Zusammengehörige Wörter

Gänsehals, Gusseisen, Spaßbremse, abreißen, ausmisten, Postsendung, Stoßrichtung, außergewöhnlich, misslungen, aussichtsreich, Grundriss, Misshandlung

zu Übung 77: Austauschprobe

a) welches	c) Jenes	e) dieses	g) welches
b) Dieses	d) welches	f) Dieses	h) jenes

zu Übung 78: Die Funktion von das

a) Relativpronomen	e) Demonstrativpronomen
b) Demonstrativpronomen	f) Demonstrativpronomen
c) bestimmter Artikel	g) Relativpronomen
d) Relativpronomen	h) bestimmter Artikel

zu Übung 79: Entscheide dich für dass oder das**Das glaubst du mir nie!**

Gestern Mittag war **das** Wetter sonnig. Also wusch ich mein Fahrrad, **das** ich mir letzten Monat von meinem Taschengeld gekauft hatte. Als es gewaschen und poliert war, blitzte und donnerte es

plötzlich so heftig, **dass** ich vor Schreck ins Haus rannte. Wie konnte **das** sein? Kurz zuvor war der Himmel doch noch strahlend blau gewesen. Vermutlich war ich so auf das Waschen konzentriert, **dass** ich gar nicht bemerkte, wie sich **das** Wetter verschlechterte. Aber **das** war noch nicht alles. Wegen des Sturms fiel **das** Rad ins Blumenbeet und wurde wieder dreckig. Ich wusch es erneut. Und dann passierte **das** Schlimmste: Meine kleine Schwester Nele beschmierte **das** blitzblanke Rad mit Schokoladeneis, **sodass** der Rahmen überall klebte. Es war zum dritten Mal dreckig, **das** durfte doch wohl nicht wahr sein!

zu Übung 80: Die Ableitungsregel

a) eu → eu

b) e → e

c) a → ä

d) au → äu

zu Übung 81: Ableitungsregel und Wortfamilien

a) bärtig – Bart

b) aufbäumen – Baum

c) Kräfte – Kraft

d) bergig – Berg

e) säuberlich – sauber

f) ursächlich – Ursache

g) Gänse – Gans

h) befreundet – Freund

i) geräumig – Raum

j) beulig – Beule

k) verträumt – Traum

l) feurig – Feuer

m) Fehler – fehlerfrei

n) dämlich – Dämlichkeit*

o) streben – Streber

p) Beute – ausbeuten

q) lästig – Last

r) Geräusch – geräuschlos**

* **Sonderfall:** dämlich basiert auf keinem Wort mit **a**!

** **Sonderfall:** das Geräusch basiert auf keinem Wort mit **au**!

zu Übung 82: Der richtige Diphthong: **äu, eu, ei** oder **ai**

- Der Indianerh**ä**uptling tanzt wie wild ums **F**eu**e**r, das ist den anderen nicht gehe**u**er.
- Im **M**ai gab es am **K**ai vor dem Piratenschiff eine **M**eut**e**rei. Beteiligt war sogar der Papag**e**i.
- Den Mann schmerzt eine **E**iter**b**eule am Zahn**f**leisch. Sobald er zube**i**ßt, wird er ganz **b**leich.
- Legen alle **H**aie **E**ier? **N**ein, manche gebären lebend, das **w**eiß auch Herr **M**aier (oder **M**eier).
- Warum **k**reischt ihr wie die Unge**h**euer? Ich sperre **e**uch **g**leich hinters Gem**ä**u**e**r.
- Des **K**aisers großes **K**aiser**r**eich ist dem des Königs völlig **g**leich, bis auf den Gartent**e**ich.
- Hat die Kuh ein entzündetes **E**uter, **e**ilt der Bauer her**b**ei mit **h**eilenden **K**räut**e**rn.
- Von einer **t**euren **R**eise in die grüne **T**aiga trä**u**mete einst ein **k**leiner **G**eiger.
- Abends um **n**eun str**ä**ubt sich Papa, den Gehweg zu str**e**uen.

zu Übung 83: Achte auf die Vokale und markiere 26 verdächtige Wörter

In einem **S**äg**e**werk werden **B**ä**u**me **z**ers**ä**gt, die zuvor in den **W**äldern **g**ef**ä**llt wurden. Das Rundholz wird zu **B**rett**e**rn, Kanth**ö**lzern und **B**alken verarbeitet, die man zum Beispiel für **H**aus**d**ä**c**her benötigt. Früher wurden die Sägeanlagen durch **W**asserr**ä**der, **s**päter dann mit Dampfmaschinen **a**n**g**etrieben. **H**eute übernehmen Diesel- und Elektromotoren diese Aufgabe. Außer Schnittholz **e**nt**s**t**e**hen in einem Säg**e**werk auch Nebenprodukte wie **S**ä**g**esp**ä**ne und **S**ä**g**em**e**hl, die man als Rohstoffe in der Industrie **e**in**s**etzt. Ein weiteres **N**eben**p**rodukt ist die Rinde, die entweder zu **H**eizz**w**ecken verbrannt oder zu Rindenmulch **v**er**a**rbeitet wird. Du findest ihn in vielen **d**eut**s**chen **G**ä**r**ten. Eines der größten Säg**e**werke befindet sich in Wismar, in **N**ord**d**eut**s**chland, wo jedes Jahr **u**n**g**ef**ä**hr 1,9 Millionen **F**est**m**eter Holz **g**es**ä**gt werden. Das ist eine wirklich große **A**us**b**eute!

1.5 zu Zeichensetzung

zu Übung 84: Aussage- und Aufforderungssätze in Fragen umwandeln

- a) Hast du schon wieder den Bus verpasst?
- b) Ist der Kakadu ein intelligenter Vogel?
- c) Wohnten im Jahr 2020 rund 7,8 Milliarden Menschen auf der Erde?
- d) Nennst du mir sofort deinen Namen?

zu Übung 85: Das richtige Satzschlusszeichen

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| a) Fragezeichen, Fragesatz | b) Ausrufezeichen, Aufforderungssatz |
| c) Punkt, Aussagesatz | d) Ausrufezeichen, Aufforderungssatz |
| e) Fragezeichen, Fragesatz | f) Fragezeichen, Fragesatz |
| g) Ausrufezeichen, Aufforderungssatz | h) Punkt, Aussagesatz |
| i) Ausrufezeichen, Aussagesatz* | j) Punkt, Aussagesatz |

* Obwohl es eine Aussage ist, soll die Liebe zur Pizza mit einem Ausrufezeichen betont werden.

zu Übung 86: Das richtige Satzschlusszeichen im Text

Es war einmal eine weise Meeresschildkröte mit einem Alter weit über 100 Jahre. Ihre Länge betrug gut einen Meter und sie besaß einen braunen Panzer. Ihre Flossen und ihr Kopf waren gekennzeichnet von großen Schuppen. Damit sah sie sehr schön aus! Eines Tages schwamm ein Taucher neben ihr und beobachtete sie. Obwohl sich im Meer viele Fische tummelten, richtete er seine Aufmerksamkeit auf die Schildkröte. Warum tat er das? Was war so besonders an dieser Schildkröte? Pass gut auf, ich erzähle es dir! Die Schildkröte und der Taucher schwammen beide auf das offene Meer hinaus. Doch die Schildkröte schwamm viel schneller als der Taucher, obwohl sie sehr entspannt dabei aussah. Der Taucher hingegen mühte sich ab und kam kaum hinterher. Das faszinierte den Taucher. Wie war es möglich, dass sie mit so schwachem Flossenschlag so schnell voran kam? Es erschien ihm mysteriös! Der Taucher beobachtete sie eine ganze Zeit lang, bis er endlich verstand, warum sich die Schildkröte so schnell fortbewegte. Willst du wissen, was ihr Geheimnis war? Dann lies gespannt weiter! Die Schildkröte hatte ein System, denn sie passte ihre Bewegungen genau an das Wasser an. Wenn sich eine Welle auf das Ufer zubewegte, ließ sie sich treiben und bewegte sich nur so viel, um auf der Stelle zu bleiben. Sie schonte ihre Kräfte. Und wenn das Wasser ins offene Meer zurückströmte, paddelte sie schneller, um die Bewegung des Wassers zu ihrem Vorteil zu nutzen. War das nicht genial von der Schildkröte?

zu Übung 87: Haupt- und Nebensätze erkennen

- a) Ich bin froh, dass du mich besuchst.
- b) Die Welle bewegt sich auf das Ufer zu, danach strömt das Wasser zurück ins offene Meer.
- c) Dass sie heute pünktlich gewesen ist, glaubt ihr niemand.
- d) Es dauert noch genau eine Stunde, bis der Besuch eintrifft.
- e) Ich habe Hunger und Durst habe ich auch.
- f) Meine Freunde joggen regelmäßig, damit sie fit bleiben.
- g) Während er sich sonnte, stahl ein Dieb meinem Vater seine Geldbörse.
- i) Das Insekt (1. Teil), das bei uns durch den Garten flog, war eine Hornisse (2. Teil).
- j) Wer fleißig lernt, der erzielt gute Leistungen.

zu Übung 88: Setze Kommas und unterstreiche Konjunktionen

Manu, der kleine Mauersegler, hat erst vor kurzem das Fliegen gelernt. Im Nest übte er gemeinsam mit seinen Geschwistern die nötigen Flügelbewegungen, **bevor** er seinen Jungfernflug wagte. Geschicktes Fliegen ist sehr wichtig, **außer** er wäre ein Laufvogel **wie** ein Strauß **oder** Emu. **Hin-gegen** halten sich Mauersegler fast ausschließlich in der Luft auf, **wenn** sie nicht gerade brüten. Mittlerweile ist Manu ein geschickter Jäger, der in der Luft Spinnen, Blattläuse, Käfer **oder** Fliegen erbeutet. **Je** mehr Manu erwischt, **desto** zufriedener ist er. Dabei erreicht er Geschwindigkeiten

von 200 km/h, **jedoch** nur im Sturzflug! Dank seiner ankerförmigen Flügel beherrscht er **sowohl** Sturzflüge **als auch** andere komplizierte Flugmanöver. Im Hochsommer kannst du Manu am frühen Abend beobachten, **da** zu dieser Zeit zahlreiche Insekten durch die Luft schwirren. Er hat keine Angst vor dir, **sondern** ist an Menschen gewöhnt. Vielleicht fliegt er sogar ganz dicht an dir vorbei, **falls** du dich nicht bewegst. Allerdings muss er sich vor Falken, Eulen **und** anderen Raubvögeln in Acht nehmen, **damit** er nicht selbst zur Beute wird. Er ist nämlich viel kleiner **als** seine Feinde. Im Winter ist es Manu zu kalt hier in Deutschland, er würde bei Minusgraden erfrieren. Deswegen zieht er mit seinen Verwandten in das südliche Afrika und bleibt dort so lange, **bis** es wieder wärmer in Deutschland ist. Solche Vogelarten nennt man Zugvögel. Sie legen mehrere Tausend Kilometer zurück, **ehe** sie sich ausruhen. Wir Menschen wären **weder** zu einer solchen Leistung imstande noch können wir fliegen. **Zwar** können wir Manu und die anderen Mauersegler dafür bestaunen, **aber** wir sollten auch ihren Lebensraum schützen.

zu Übung 89: Erkenne die Art der Konjunktionen

Untergeordnete Konjunktionen	Nebenordnende Konjunktionen	Mehrteilige Konjunktionen
bevor, wie (hier Vergleichswort), wenn, da, falls, damit, als (hier Vergleichswort), bis, ehe	außer, oder, hingegen, jedoch, sondern, und	je – desto, sowohl – als auch, weder – noch, zwar – aber

zu Übung 90: Welche Kommaregel wurde hier angewendet?

- a) → (3) c) → (1) e) → (2) g) → (4)
 b) → (4) d) → (1) f) → (5) h) → (1)

zu Übung 91: Die speziellen Konjunktionen *als* und *wie*

- a) kein Komma d) kein Komma g) Komma
 b) Komma e) kein Komma h) kein Komma
 c) Komma f) Komma i) kein Komma

zu Übung 92: Versteckte Verben im Gitter

D	B	E	M	E	R	K	E	N	Ö	T	Z	C	D	R	U	F	E	N	E	K	N	G	G	W	C	F
Q	Y	V	B	W	R	Z	U	F	R	A	G	E	N	V	L	Ä	B	E	H	A	U	P	T	E	N	K
E	D	S	T	S	Q	V	N	F	M	R	V	E	R	K	Ü	N	D	E	N	D	Y	Y	I	D	I	A
A	J	C	T	P	T	Ü	T	T	W	U	N	D	E	R	N	K	C	H	D	H	J	K	T	T	Ü	S
N	P	H	Q	R	A	D	D	H	J	K	U	C	F	F	J	I	B	R	Ü	L	L	E	N	Z	H	H
M	A	R	S	E	C	D	S	D	H	Q	Y	V	B	K	L	N	O	A	Y	B	C	L	Ö	E	G	H
E	F	E	G	C	C	A	Y	F	L	U	C	H	E	N	T	Ö	D	C	M	M	C	G	E	A	K	L
R	A	I	X	H	F	L	Ö	T	R	Q	V	E	Q	Y	V	R	F	K	T	E	E	D	R	J	K	H
K	T	E	A	E	C	S	T	O	T	T	E	R	N	G	T	G	E	R	K	I	B	P	K	D	F	S
E	W	N	V	N	Q	P	L	A	U	D	E	R	N	T	J	E	V	K	L	N	I	P	L	A	S	A
N	G	G	Z	N	L	I	C	H	K	T	Z	P	G	S	D	L	O	V	K	E	C	R	Ä	K	L	G
M	U	F	L	Ü	S	T	E	R	N	F	R	H	R	Q	U	N	D	F	V	N	J	Ä	R	Y	N	E
K	Z	O	W	S	D	F	L	Ö	V	E	R	S	P	R	E	C	H	E	N	G	H	J	E	W	S	N
R	E	D	E	R	W	Ä	H	N	E	N	E	N	C	Z	T	Z	W	D	H	J	K	S	N	A	D	P
S	B	E	F	Ü	R	C	H	T	E	N	I	O	A	N	T	W	O	R	T	E	N	E	H	L	Ö	F

- 3. Person Singular:** er/sie/es bemerkte, rief, fragte, behauptete, verkündete, wunderte sich, brüllte, fluchte, stotterte, plauderte, flüsterte, versprach, erwähnte, befürchtete, antwortete, merkte an, schrie, sprach, nörgelte, meinte, erklärte, sagte

zu Übung 93: Satzbausteine in sinnvolle Sätze umwandeln

- a) Carla sagt: „Ich fühle mich nicht gut.“
- b) „Heute wird es regnen“, meint Leandra.
- c) Fabian beschwert sich: „Der Test ist zu schwierig.“
- d) „Ich habe die Hausaufgaben nicht abgeschrieben!“, verspricht Theresa ihrem Lehrer.
- e) Felix behauptet: „Ich kann viel schneller laufen als du!“
- f) „Kinder, rennt nicht im Flur!“, ermahnt die Oma.

1.6 zu Wie du erzählst**zu Übung 94: Behauptungen über die Erlebniserzählung**

- a) falsch b) wahr c) wahr d) falsch e) wahr
- f) falsch g) wahr h) wahr i) falsch

zu Übung 95: Das passende Verb wählen

- a) Der Regen **prasselte** mit großer Wucht gegen die Scheibe.
- b) Ein Tiger **pirschte** durch hohes Gestrüpp und **überraschte** einen grasenden Elch.
- c) Das Essen **duftete** nach Rosmarin und frisch gemahlenem Pfeffer.
- d) Sie **dünstete** den Brokkoli in einem Topf, während der Fisch in der Pfanne **anbrannte**.
- e) Der Polizist **befragte** einen Zeugen, mit dessen Hilfe er den Einbrecher **erwischte**.
- f) Er **zog** den Korken aus der Flasche, bis es **knallte** und der Sekt **überschäumte**.
- g) Der alte Dielenboden **knarrte** und **knackte** bei jedem Schritt.
- h) Mein Wecker **schellte** und **riss** mich aus dem Tiefschlaf, sodass ich **hochschnellte**.

zu Übung 96: Einleitung, Hauptteil, Schluss

Einleitung: Zeile 1 – 5 | **Hauptteil:** 6 – 26 | **Schluss:** 27 – 32

zu Übung 97: Der richtige Titel

Passender Titel für die Geschichte: „Heikle Situation auf hoher See“

zu Übung 98: Fantasie oder Erlebnis?

- a) Fantasie b) Erlebnis c) Erlebnis d) Fantasie e) Fantasie f) Erlebnis
- g) Erlebnis h) Fantasie i) Fantasie j) Erlebnis k) Erlebnis l) Fantasie

zu Übung 99: Wörter Wortfeldern zuordnen

Wortfeld		
<i>sehen</i>	<i>tun/machen</i>	<i>essen</i>
gaffen, wahrnehmen, erkennen, spielen, schauen, spähen, zusehen, glotzen, fixieren, sichten, blicken, mustern, beäugen	erledigen, schaffen, öffnen, ausführen, bewältigen, erstellen, erarbeiten, ausüben, umsetzen, tüfteln, reparieren, werkeln, leisten, basteln, vollbringen	schlingen, kosten, naschen, fressen, nagen, mampfen, füttern, schmausen, frühstücken, knabbern, verzehren

zu Übung 100: Satzbausteinen passende Überschriften zuordnen**Unser Abenteuer auf dem Planeten Siridius**

(1) Wir stiegen aus dem Raumschiff, (2) felsige Oberfläche so weit das Auge reicht, (3) Wesen mit messerscharfen, roten Zähnen beäugten uns, (4) die Siridianer luden uns zum Essen ein, (5) auf der Speisekarte standen wir.

Meine Begegnung mit einer guten Fee

(1) Sie sprach: „Heute ist dein Glückstag!“, (2) einen Wunsch frei, (3) die Fähigkeit zu fliegen, (4) kleiner Zauberstab mit Stern an der Spitze, (5) wedelte mit dem Stab und besiegelte den Zauberspruch.

Emmas erstes Fußballtraining

(1) drei Runden aufwärmen, (2) Slalom mit Ball, (3) Trainer, (4) Anweisungen von der Seitenlinie, (5) harter Schuss aus dem Strafraum, (6) obere, linke Ecke.

zu Übung 101: Satzbausteinen passende Überschriften zuordnen

- a) Fantasiegeschichte b) Fantasiegeschichte c) Erlebnisgeschichte

zu Übung 102: Welches Adjektiv passt hier nicht?

- | | | | |
|---------------------|--------|----------------------|---------|
| a) Figur: | gelb | b) Frisur: | hölzern |
| c) Boden: | witzig | d) Person: | glatt |
| e) Stimmung: | nass | f) Ort: | stur |
| g) Gefühl: | frech | h) Charakter: | eckig |
| i) Wetter: | böse | j) Ereignis: | salzig |

zu Übung 103: Aussagen über die Fortsetzung

- | | | | | |
|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|
| a) falsch | c) wahr | e) wahr | g) falsch | i) falsch |
| b) wahr | d) wahr | f) falsch | h) wahr | j) falsch |

zu Übung 104: Sätze in die richtige Reihenfolge bringen

Die richtige Reihenfolge: (e) → (h) → (c) → (a) → (d) → (g) → (f) → (b)

zu Übung 105: Fragen zum Erzählkern

- | | |
|---------------------|---|
| a) die Tiger | d) die Wärter die Tiger einfangen konnten |
| b) im Tierpark | |
| c) Marina und Sarah | e) Erlebnis |

zu Übung 106: Vorschlag: Ausgestaltung des Erzählkerns**Lebensgefahr im Tierpark**

Gestern besuchte Marina mit ihrer Freundin Sarah einen Tierpark. Es war Ferienzeit und dementsprechend viel los an der Kasse. Nachdem sie die Wartezeit damit überbrückt hatten, ihren Rundgang zu planen, steuerten sie zuerst auf das Tigergehege zu. Auf dem Weg schwärmte Marina von diesen majestätischen Großkatzen. Seit sie eine Tierdokumentation über sie gesehen hatte, war sie von den Tieren fasziniert. Sie wollte unbedingt einen Tiger aus greifbarer Nähe sehen. Mit großer Vorfreude kamen sie endlich beim Gehege an, das sie jedoch völlig leer vorfanden. Weit und breit war kein Tiger zu sehen. „Wo sind sie?“, fragte Marina. „Ich weiß nicht, ich sehe nichts“, erwiderte Sarah. Sie spähten noch eine Zeitlang in jeden Winkel, doch nichts regte sich. Enttäuscht schlug Marina vor, stattdessen zu den Gorillas zu gehen. Aber dort kamen sie gar nicht an, denn eine Sirene ertönte plötzlich. Dazu sprach eine ernste Stimme: „Achtung, Achtung, verehrte Gäste, dies ist eine wichtige Durchsage! Bitte bringen sie sich schnellstmöglich in Sicherheit: Im Park streifen zwei ausgewachsene Tiger umher! Bitte suchen sie ein naheliegendes Versteck auf und bleiben sie ruhig! Rennen sie keinesfalls! Wir werden die beiden Tiger wieder einfangen.“ Das Herz pochte Marina bis zum Hals, Sarah wurde kreidebleich. Noch vor ein paar Minuten war alles normal gewesen und jetzt waren sie auf einmal in Lebensgefahr. Zu ihrer Linken befand sich

ein Gebüsch, in das sie hechteten. Sie taten, was der Ansager ihnen riet. Und dann passierte es. Leon zog nur drei Meter entfernt an ihnen vorbei, so lautete der Name des männlichen Tigers von etwa 250 Kilogramm Gewicht. Eine mächtige Kreatur. Er sah zwar friedlich aus, trotzdem erstarrten sie vor Angst. Als der Tiger gerade zu den beiden blickte, sahen sie in der Ferne eine Wärterin mit Blasrohr und wie diese es mit einem Betäubungspfeil lud. Sie zielte, es ploppte dumpf, dann schoss der Pfeil in Richtung Leon. Doch das clevere Kerlchen machte genau in der Sekunde einen Satz nach links und der Pfeil verfehlte ihn. Er näherte sich nun dem Gebüsch, in dem die Mädchen kauerten. Dabei lief er geduckt mit starrem Blick, als witterte er etwas. Und da lud die Wärterin das Blasrohr erneut, visierte den Tiger an und traf. Ein Glück! Verdutzt schaute Leon noch kurz zur Wärterin, als ihm schließlich die Muskelkraft in den Beinen versagte und er umfiel wie ein Stofftier. Währenddessen konnte auch der weibliche Tiger eingefangen werden. Einer der Wärter vergaß, die Schleusentür zu schließen, so kam es zu dem Ausbruch. Als Marinas Stimme langsam zurückkehrte, flüsterte sie zu Sarah: „Ich wollte zwar einen Tiger aus nächster Nähe sehen, aber nicht ohne Zaun dazwischen!“ Daraufhin witzelte Sarah, die schon wieder zu Scherzen aufgelegt war: „Sei doch froh, immerhin haben wir deine geliebte Großkatze überhaupt gesehen.“ Für Marina jedenfalls war das genug Aufregung für einen Tag, deshalb fuhren die beiden erschöpft nach Hause.

zu Übung 107: Aussagen über die Bildergeschichte

- a) wahr c) wahr e) falsch g) wahr i) falsch
 b) falsch d) falsch f) wahr h) wahr

zu Übung 108: Wörter den richtigen Wortfeldern zuordnen

Wortfeld		
<i>fortbewegen (Verben)</i>	<i>Gefühlszustände (Adjektive)</i>	<i>nehmen (Verben)</i>
düsen, fliegen, fallen, fließen, strömen, reisen, gleiten, hüpfen, schieben, pendeln, rollen, laufen, fahren, springen, rutschen, wehen	gerührt, verblüfft, wütend, aufgeregt, betrübt, enttäuscht, gelangweilt, froh, bestürzt, schockiert, verliebt, verwirrt, unruhig	erhaschen, packen, schnappen, stehlen, plündern, greifen, entreißen, absahnen, abstauben, fassen, einsacken, einstecken, entwinden

zu Übung 109: Bildergeschichte: Fragen beantworten und Reihenfolge festlegen

Die richtige Reihenfolge: (3) → (5) → (2) → (1) → (6) → (4)

- a) eines Raubüberfalls c) in einen Park
 b) nicht eindeutig
 (vermutlich gegen eine Ampel oder Laterne) d) die beiden Jungs

zu Übung 110: Spannung erzeugendes Wort hinzufügen

- a) Als er sich umdrehte, **versteinerte** er: Ein kläffender Straßenhund **raste** mit hohem Tempo auf ihn zu und blieb **zähnefletschend** vor ihm stehen.
 b) Sie spazierten über das Feld. **Plötzlich** erhellte ein riesiger Blitz den Himmel und schlug **unmittelbar** vor ihren Füßen ein. Um **Haaresbreite** hatte er sie verfehlt.
 c) Die Nacht brach ein, im Zeltlager war es still. **Auf einmal** ertönte ein lautes Kreischen aus dem Nachbarzelt. Was war los? Eine Ringelnatter hatte Unterschlupf im Schlafsack des Mädchens gesucht und sie **fürchterlich** erschreckt.
 d) Als sie auf das Meer hinaus blickte, **stockte** ihr der Atem. Eine **haushohe** Welle steuerte mit der **unfassbaren** Energie von Tausend Lastwagen auf sie zu. Bereit, alles zu **überfluten**, was sich am Ufer aufhielt. Reichte die Zeit noch, um ihr zu entkommen?

zu Übung 111: Aussagen über die Nacherzählung

- | | | | |
|-----------|-----------|-----------|---------|
| a) falsch | c) wahr | e) wahr | g) wahr |
| b) wahr | d) falsch | f) falsch | h) wahr |

zu Übung 112: Unnötige Passagen streichen

a) Das magische Leder

Einst lebte ein eifriger Schuster, der hart für seinen Lebensunterhalt arbeitete. Er war ein Meister seines Fachs **und verstand sein Handwerk wie kein Zweiter**. Dennoch machte sich seine Geschicklichkeit kaum bezahlt. Er schuftete tagein, tagaus, doch das Geld war jeden Monat knapp. **Mit seiner Familie lebte er an der Armutsgrenze. Es fehlte ihnen an Kleidung und manchmal auch an Essen**. Eines Tages besuchte ihn ein sehr alter Mann, der zerbrechlich aussah und am Stock ging. Jemand hatte dem alten Mann den Schuster empfohlen, von dem er sich nun ein Paar anfertigen lassen wollte. Dafür brachte er **sogar sein eigenes Leder mit**, ein besonderes Leder, das bläulich glänzte, als hätte ihm jemand magische Eigenschaften verliehen. . .

b) Fridas Begegnung mit einem Fabelwesen

Neulich erlebte Frida einen denkwürdigen Tag, denn sie begegnete einem Fabelwesen. Sie hatte soeben das Haus verlassen, da erschien urplötzlich eine Fee vor ihr. Sie hatte eine zierliche Gestalt mit schmetterlingshaften Flügeln, **die mit der Frequenz eines Kolibris schlugen. Und sie trug ein hübsches goldenes Krönchen auf ihrem blonden Schopf**. Es war wie im Märchen. Mit einem kleinen Zauberstaub wedelte sie vor Fridas Nase herum und begrüßte sie mit einem herzlichen „Hallo“. **Ihre Stimme war wohlklingend und ihr Duft auf undefinierbare Weise anziehend**. Wie versteinert starrte Frida die Fee mit offenem Mund an, während sie eine Mischung aus Glück, Furcht und Neugier verspürte. **Ungläubig blickte sie nach links und rechts, um die Umgebung zu betrachten und sicherzustellen, dass sie nicht träumte. Aber es war kein Traum, die Fee existierte**. Sie begann zu erklären: „Frida, ich beobachte dich schon lange durch ein Teleskop aus einer fernen Galaxie. Du sehnst dich wie kein anderer Mensch nach etwas ganz Bestimmten. **Das finde ich beeindruckend!** Und dieser langersehnte Wunsch soll nun für dich in Erfüllung gehen.“ **Das klang zweifellos merkwürdig, aber Frida blieb offen und neugierig**. Die Fee stellte lediglich eine **klitzekleine** Bedingung, bevor sie Frida den Wunsch erfüllen wollte: Es gebe da eine **kleine** Aufgabe, bei deren Bewältigung sie Fridas Hilfe benötige. . .

1.7 zu Wie du beschreibst und berichtest

zu Übung 113: Aussagen über den Bericht

- | | | | |
|-----------|-----------|---------|-----------|
| a) falsch | d) falsch | g) wahr | j) wahr |
| b) wahr | e) wahr | h) wahr | k) falsch |
| c) wahr | f) falsch | i) wahr | l) wahr |

zu Übung 114: Die wichtigsten Informationen des Zeitungsberichts

- Ein Segelboot war in Not geraten und trieb unkontrolliert flussabwärts.
- ein Ehepaar
- auf dem Rhein in Höhe des Kölner Stadtteils Rodenkirchen

- d) am Mittwochnachmittag
- e) Das neun Meter lange Segelboot ließ sich wegen eines Motorschadens nicht mehr steuern. Die drei abgeworfenen Anker hielten es nicht sicher im starken Rheinstrom.
- f) Es wurde niemand verletzt und kein weiteres Boot beschädigt. Der Motorschaden belief sich auf ca. 3.000 Euro.

zu Übung 115: Im Bericht: Wertungen und unwichtige Informationen erkennen

- a) In der Nacht von Donnerstag auf Freitag herrschte ein starkes Gewitter. Vor unserer Haustür schlug ein Blitz in eine Eiche ein.
- b) Vorige Woche brannte es bei einem Hausbesitzer. Die Ursache: Er telefonierte gerade mit seiner Freundin und vergaß, den Backofen auszustellen.
- c) Die Polizei nahm gestern einen verdächtigen Mann fest, der ein Auto stehlen wollte. Er schrie die Beamten an, er habe nichts verbrochen und dass sie abhauen sollten.

zu Übung 116: Personenbeschreibung: Wertungen und unwichtige Informationen erkennen

- a) intelligent (wertend), vermutlich Führungskraft (wertend), gläubig (wertend und unwichtig)
- b) hässlicher Pullover (wertend), normale Nase (unwichtig), gut in Mathe (wertend)
- c) teurer Anzug (wertend), schönes Hemd (wertend), bestimmt Bankangestellter (wertend)
- d) hübsch (wertend), 5 Finger an rechter Hand (unwichtig), gute Sängerin (wertend)

zu Übung 117: Personenbeschreibung: geeignete und ungeeignete Adjektive

Adjektive	
geeignet	ungeeignet
riesig, stämmig, gestreckt, behaart, ernst, lächelnd, südländisch, vernarbt, hellhäutig, gebückt, gepflegt, dunkelhäutig, blass	schlau, zuverlässig, reich, langweilig, bössartig, menschlich, attraktiv, bekleidet, schrecklich, zweibeinig, dumm, verrückt, unsympathisch, grimmig blickend, fett

zu Übung 118: Stichpunkte zur dargestellten Person

Geschlecht:	weiblich	Größe:	ca. 1,60 m
Alter:	ca. 35 Jahre alt	Herkunft:	asiatisch bzw. fernöstlich
Körperbau:	schlank / zierlich / sitzt entspannt auf einem Hocker		
Kopf und Gesicht:	lange, dunkelbraune Haare mit hellbrauner Strähne links / braune Augen / gepflegte Augenbrauen / helle Haut / leichtes Lächeln ohne sichtbare Zähne / zwei Lachfalten / schmaler Hals und Kinn / breite Wangen		
Kleidung:	weinroter, kurzärmeliger Wollpullover mit breiten Ärmeln, exakt mit der Hose abschließend / schwarze, Leggings / kniehohe Stiefel mit Schnalle und kleinem Absatz		
Gliedmaßen:	schmale, glatte Arme / die Hände überlappend auf die Knie gestützt / schmale Beine überkreuzt		
Sonstige Auffälligkeiten:	zwei markante Muttermale, auf linker und rechter Wange / goldener Ring am linken Ringfinger / zwei graue, wattebauschartige Ohringe, herunterhängend auf Schulter		

zu Übung 119: Personenbeschreibung in ganzen Sätzen: ein Vorschlag

Ich beschreibe eine Frau mit fernöstlicher Herkunft, ca. 1,60 m groß und 35 Jahre alt. Sie ist schlank, zierlich und sitzt entspannt auf einem Hocker. Ihre Haare sind lang und dunkelbraun

mit einer hellbraunen Strähne an der linken Stirnseite. Sie besitzt braune Augen und gepflegte Augenbrauen. Außerdem hat sie eine helle Haut und lächelt leicht, jedoch ohne sichtbare Zähne. Hals und Kinn sind schmal, die Wangen hingegen breit. Darauf sind zwei markante Muttermale erkennbar, links wie rechts eines. Auffällig sind ihre grauen, wattebauschartigen Ohringe, die bis zu ihren Schultern hängen. Sie trägt einen weinroten, kurzärmeligen Wollpullover, der breite Ärmel besitzt. Er reicht über ihre Ellenbogen, sodass nur ihre schmalen, glatten Unterarme zu sehen sind. Unten endet der Pullover exakt dort, wo ihre schwarze Leggings beginnt. Sie stützt ihre überlappten Hände auf ihren Knien ab. Am linken Ringfinger trägt sie einen goldenen Ring. Ihre Füße stecken in kniehohen Stiefeln, die eine Schnalle und einen Absatz aufweisen.

zu Übung 120: Vertauschte Tierbeschreibungen

- a) Tiger b) Elefant c) Erdkröte d) Walhai e) Okapi

zu Übung 121: Aussagekräftige Verben in Sätze einordnen

- a) Die Anakonda, aus der Familie der Boas, **verschlingt** ihre Beute als Ganzes. Hierfür muss sie ihren Kiefer **aushängen**, nur so **gelingt** ihr das Verschlingen. Anschließend **fastet** sie so lange, bis sie die Nahrung **verdaut** hat. Das **dauert** oft Monate.
- b) Der Blauwal **zählt** zur Familie der Furchenwale und **erreicht** ein Gewicht von bis zu 200 Tonnen. Seine Zunge **wiegt** mehr als ein Elefant. Er **durchschwimmt** Wolken aus Krill (Zooplankton), der an den sogenannten Barten **haften** bleibt.
- c) Die Rote Waldameise **bevorzugt** sonnige Stellen am Waldrand. Hier **errichtet** sie in großen Kolonien mannshohe Nester, die wir umgangssprachlich als Ameisenhaufen **bezeichnen**. Wahrscheinlich, weil sie Baumnadeln, kleine Äste und Moos **anhäuft**.
- d) Die Wasserspinne ist die einzige Spinnenart, die unter Wasser **lebt**. Diesen Lebensraum **erschließt** sie sich, indem sie Atemluft mithilfe eines dicht gesponnenen Netzes in Ufernähe **sammelt**. Unter Wasser **jagt** sie Flohkrebse und Wasserasseln, die sie mit einem Biss **vergiftet**. Im Vergleich zu anderen Spinnen **verhält** sie sich ungewöhnlich.

zu Übung 122: Wertungen und Meinungen unterstreichen

Der gesuchte Gegenstand **ist spaßig und** kann gleiten. Er besteht aus einem mehrfach gefalteten DIN A4-Blatt. **Ganz schön clever!** Im gefalteten Zustand weist er eine Länge von etwa 15 cm und eine Breite von **circa** 10 cm auf. Der weiße Gegenstand besitzt **schöne** Flügel, wodurch er einem echten Flugzeug ähnelt. **Die meisten können so etwas nicht bauen, aber ich schon.** Der Zweck des Gegenstands ist es, möglichst lange in der Luft zu gleiten, nachdem man ihn schwungvoll geworfen hat. Gesucht ist ein **Papierflieger**.

zu Übung 123: Gegenstände: Geeignete und ungeeignete Einleitungssätze

- a) ungeeignet c) geeignet e) ungeeignet
b) geeignet d) ungeeignet f) geeignet

zu Übung 124: Fragen zum Gegenstand beantworten

- | | |
|--|--|
| Wie nennt man den Gegenstand? | Kaffeetasse mit Henkel |
| Worauf steht der Gegenstand? | auf einem Holztisch bzw. einer Holzplatte |
| Aus welchem Material besteht er? | Porzellan |
| Was befindet sich darin? | Kaffee mit Milchschaum |
| Welche Besonderheit fällt dir auf? | Der Milchschaum hat die Form eines Blatts. |
| Welche Funktion hat der Gegenstand? | In die Kaffeetasse können (heiße) Flüssigkeiten gefüllt werden, um sie zu trinken. |

zu Übung 125: Reihenfolge der Gegenstandsbeschreibung

Die richtige Reihenfolge: (c) → (f) → (a) → (g) → (e) → (b) → (d)